



# DIE EVANGELIUMS POSAUNE

SEP-OKT 2017 Bd. 25 Nr. 5 „Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune!“ Jes 58:1



*Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist,  
so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen.*

Boshafte  
Verwandlungen  
**Seite 4**

Gericht muss  
ausgeübt werden  
**Seite 8**

# EDITORIAL

---

Als die Jünger Jesus fragten, was das Zeichen Seines Kommens und des Endes der Welt sein würde, war das erste, das unser Herr sagte: „*Habt acht, dass euch niemand verführt!*“ (Mt 24:4). Ferner fuhr Er in Seiner Rede fort: „*Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.*“ (Mt 24:24).

In unserer Zeit sehen wir beispiellosen religiösen Betrug, und – den Worten Jesu Christi glaubend – wissen wir, dass das Ende der Welt in der Tat nahe ist.

Die Herzen der Gerechten sind äußerst betrübt über das Wirken der falschen Propheten. Wir sehen, wie Scharen von Menschen von ihrem verderblichen Zauber eitler und teuflischer Religion erschlagen werden, indem sie erwarten, in den Himmel zu gelangen, obwohl sie noch in ihrer Sünde verharren. Ohne Frage marschieren diese sündigen Seelen zur Hölle, obwohl sich entlang ihrer gesamten Marschroute Kirchenbänke und Kanzeln befinden.

Es bringt mich zum Weinen. Es erzürnt mich. Ach, dass ich doch besser wüsste, wie die Finsternis ihrer Irreführung zu durchdringen und diese Gefangenen zu befreien! Die Indoktrination falscher Propheten gegen ein heiliges Leben erschwert diese Aufgabe um ein Vielfaches. Sie haben böse Herzen des Unglaubens und verachten die Botschaft, welche Sünde und Weltlichkeit verurteilt, und infolgedessen verspotten und verleumden sie die Gerechten.

Aber die Heiligen des Allerhöchsten werden fortfahren, gegen Sünde und die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen zu kämpfen und diese Generation warnen, aller Sünde zu entfliehen und den schmalen Weg zu suchen, ehe der Tag des Gerichts anbricht.

Während der Sommermonate waren die Füße der Heiligen auf so mancher Straße und Gasse dieser Welt geschäftig. Die Herrlichkeit Gottes begleitete sie und staunende Menschen erlebten – in der Regel zum ersten Mal – ein Volk, erfüllt mit der Macht der göttlichen Erlösung und Heiligkeit. Die „Stimmung“ änderte sich, indem die Heiligen „Besitz von den Straßen ergriffen“. Betrunkene Männer weinten, Sünder legten Geständnisse ab, einige wagten es zu hoffen, dass vielleicht auch sie befreit werden könnten. Andere spotteten, während das Volk Gottes unerschrocken weiter für das Seelenheil von Menschen arbeitete.

Heilige Geschwister, tut alles, was ihr könnt, gebt alles, was ihr könnt, um dieses wichtige Werk zu fördern! –sm



## INHALT

Zeugnisse und Briefe	3
Boshafte Verwandlungen	4
Heiligkeit ist nicht populär	6
Gericht muss ausgeübt werden	8
Straßenversammlungen	10





## ZEUGNISSE & BRIEFE

### Wieder auf Christus gerichtet

Hi, ich bin aus São Paulo, Brasilien. Ich schreibe diesen Brief zum Lob unseres Herrn Jesus Christus für eure Gemeinde. Ich war eine Zeitlang ohne Gemeinde; eure Predigten, Wortverkündigungen und Lobgesänge haben mich jedoch auf unglaubliche Weise ergriffen. Meine Seele wurde wieder auf Christus gerichtet.

Gott segne eure Gemeinde des lebendigen Gottes und unseres großen Königs und Erlösers Jesus Christus! Möge Frieden mit euch allen sein! Bruno Machado  
Brasilien

### Ich hörte euch in Dublin

Ich hörte eure Gruppe in Dublin singen und mir wurde eine CD mit Liedern angeboten. Ich verbrachte meinen Morgen mit diesem wunderschönen Gesang innerhalb meiner Atmosphäre und er ist aufrichtend und herzerwärmend. Danke schön! M. Kenny  
Irland

### Wunderschöne Wahrheit

Welch eine wunderschöne Wahrheit ihr doch voller Fürsorge mit der Welt teilt! Jesus kam vom Himmel herab, um den Vater zu verkünden und die Werke des Teufels zu zerstören. Er kam herab und gab sich selbst, damit Er Sünder wie mich freikaufen und retten könnte. Ich sehne mich danach, die Posaune erschallen zu hören, die Sein Kommen ankündigt.

Ich liebe eure Lieder. Sie bringen Frieden in meine Seele. Möge euer Lobpreis Gottes gesegnet sein und ein Segen für diejenigen, die Gott suchen. Joyce  
Webseite

### Der Herr hat mich geheilt!

Ich bin so überaus dankbar für Erlösung und das Vorrecht, ein Teil der gesegneten Gemeinde Gottes zu sein. Dieses Werk geht schnell voran und ich möchte Schritt halten.

Diese letzte Lagerversammlung in West Milton, Ohio war wie keine andere, die ich je zuvor erlebt hatte. Die Verkündigung war so klar und deutlich, dass mir die Bibel noch reeller wurde. Mehrere Botschaften erläuterten die Prophezeiungen und ihre Erfüllung in unserer Zeit. Der Dienst des Apostelamtes wird wiederhergestellt, somit auch die Gaben der körperlichen Heilung durch Glauben. Im Laufe der Versammlungen wurde für viele gebetet und sie wurden geheilt. Auch für mich wurde gebetet, da ich seit Monaten ziemliche Schmerzen in meinem Rücken und Arm gehabt hatte. Zeitweise waren die Schmerzen so heftig, dass ich mich kaum bewegen konnte. Die Apostel beteten für mich, dass der Herr mich heilen möge. Der Herr hat mich in der Tat geheilt und die Schmerzen hinweggenommen und meine Gesundheit wiederhergestellt! Ich kann Gott nicht genug danken für das, was Er an mir getan hat.

Ich möchte Ihm einfach alle Ehre geben und Ihm irgendwie für das zurückzahlen, was Er für mich getan hat. Er ist heute wahrlich immer noch derselbe und im Stande, uns zu heilen und wiederherzustellen! Möge der Herr unseren Glauben vermehren und uns helfen, Ihm mehr und mehr zu vertrauen.

Brennend für die Wiederherstellung,  
Schw. Rachel Tiller  
Ohio, USA

### Fand eines eurer Traktate

Hallo Gemeinde Gottes,  
ich bin 16 Jahre alt und aus Houston, Texas. Heute fand ich eines eurer Traktate auf einem Mülleimer in Philadelphia. Schon seit Monaten versuche ich, Jesus zu suchen, fühle mich jedoch immer noch nicht erlöst. Bitte helft mir! Ich habe manches aus der Bibel gelesen und ich weiß, dass sie wahr ist; wie kann ich aber zu Christus kommen, um gerettet zu werden? Ich habe über meine Sünden geweint, aber ich fühle immer noch ihre

Herrschaft über mich. Bitte helft mir! Ich möchte, dass Christus mich errettet. Ich möchte Seine Braut sein. Ich möchte Seine Liebe und überströmende Gnade. Dankeschön. Bitte antwortet schnell!

W. Nockolds  
Texas, USA

### Dürstend nach Jesus

Hi, ich liebe die Lieder der Gemeinde Gottes sehr. Ich bin eine Christin, die nach der wahren Gemeinde im Vereinigten Königreich sucht und könnte es mir vorstellen, eurer Gemeinde beizutreten. Wenn nicht im Vereinigten Königreich dann online.

Bitte, ich brauche eure Hilfe! Mich dürstet nach Jesus und ich wurde erst vor einem Jahr getauft.

Ich schätze eure Hilfe. Gott segne euch!  
Jessica  
Webseite

### Eine Offenbarung über die Wahrheit

Ich hörte mir die Predigt über Reue an und empfing eine Offenbarung über die Wahrheit bezüglich dieses Themas. Wir müssen in der Tat unseren Rücken den Dingen dieser Welt zuwenden, bevor wir wahrhaft würdig sind, Gottes Vergebung zu empfangen.

Ich bete, dass Gott der Menschheit helfen würde, ihre Perspektive über die Welt völlig zu ändern und die Notwendigkeit zu begreifen, sich von den Normen dieser Welt zu trennen, wenn sie wie wahre Christen leben wollen.

Es ist nicht leicht, aber es ist der einzige Ausweg. Amen Paul Mwalenga  
Webseite

### Eure Veranstaltung in Philadelphia

Hallo, gerne würde ich mal mit euch reden. Gestern Abend war ich bei eurer Veranstaltung in Philadelphia und würde nun gerne mehr über eure Botschaft reden und von euren Erfahrungen lernen.

Webseite



# Boshafte Verwandlungen

Schw. Elfie Tovstiga

**R**eligöser Betrug war schon immer eine bevorzugte Waffe des Teufels gewesen, denn wie kann er Seelen besser verführen, als durch falsche Propheten, die herumlaufen und sich als Beauftragte des Himmels ausgeben, während sie in Wahrheit Beauftragte der Hölle sind?

Es gibt nur einen Grund, warum Satan diese „Doppel-Beauftragten“ einsetzt: zur Zerstörung von Seelen. Immer raffiniert, gerissen und schwer zu fangen hat er eine dunkle Kunst entwickelt, durch welche er die Menschen ruiniert, wobei er die ganze Zeit über ziemlich unauffällig und unscheinbar erscheint: verführende Verwandlung! Hiermit nimmt Satan selbst die Stellung als ein Engel des Lichts ein. „*Es ist also nichts Besonderes, wenn auch seine Diener sich verkleiden als Diener der Gerechtigkeit*“ (2Kor 11:15).

Jemand hat zu Recht gesagt, dass wenn wir den Teufel in Amerika finden wollen, wir unsere Suche hinter den Pulten Amerikas beginnen müssen, denn gerade dort treibt der Teufel sein hinterlistigstes Werk. Die Warnung Jesu, sich vor falschen Propheten zu hüten, ist heute zeitgemäßer denn je zuvor. Es gibt sie in großer Anzahl und sie verführen große Scharen. Es ist höchste Zeit, dass sie entlarvt werden!

Es wird berichtet, dass sich gegen Ende des zweiten Weltkrieges einige deutsche Soldaten hinterlistig als amerikanische Soldaten verkleidet haben sollen. Da sie ein akzentfreies Englisch sprachen und in US-Uniformen gekleidet waren, gelang es ihnen, bis an die amerikanische Front vorzudringen und unerkant hinüberzuwechseln. Sie blieben unentdeckt bis eines Tages eines ihrer Fahrzeuge keinen Treibstoff mehr hatte. Da begingen sie den ver-

hängnisvollen Fehler, die wirklichen US-Soldaten nach „Petrol“ zu fragen, einer nicht geläufigen Bezeichnung für Benzin unter den US-Soldaten. Ihr Schwindel flog auf, weil sie sich durch ihre Sprache verraten hatten.

Ebenso erkennt man die verführerische Verwandlung falscher Propheten daran, wie sie „*das Wort Gottes verfälschen*“, indem sie die „scheinbar ungenießbaren“ Lehren überzuckern, das Ärgernis des Kreuzes abschwächen, Sünde lediglich als eine Schwachheit bezeichnen, „den Stolzen, den Müßiggänger, den Liebhaber der Welt, den Genussmenschen ... [ermutigen], damit er sich vorstellt, er sei auf dem Weg zum Himmel“ (John Wesley), kleine „Gedanken“ und große Witze teilen und im Allgemeinen einen anderen Jesus und ein anderes Evangelium verkündigen. Solch ein fälschlicher Umgang mit dem Wort Gottes befriedigt

fleischliche Gesinnungen und lässt das Geld hereinströmen.

Ehrlich gesagt sind diese Heuchler nicht dazu im Stande, den „ganzen Ratschluss Gottes [zu verkündigen]“, weil sie ihm nicht entsprechen (B. R. Jones). Sie können kein lebensveränderndes Evangelium verkündigen, weil ihr Leben nicht verändert wurde; sie können nicht die „Ärgernisse aus seinem Reich sammeln“, weil sie selbst häufig ein Ärgernis sind. Wozu sie jedoch wohl im Stande und auch jederzeit mehr als bereit sind, ist, ihr Kostüm zu jedem Anlass zu ändern und sich jeder Umgebung perfekt anzupassen. Sie werden heute in einem konservativen Modus sein und morgen einen liberalen Anschein erwecken, hier einen intellektuellen Stil haben und dort

eine emotionale Vorgehensweise; kurz gesagt, diese Betrüger werden jede erdenkliche Mode „tragen“, die nötig ist – einschließlich dem buchstäblichen Wechsel ihrer Kleidung, angefangen von einem dreiteiligen Anzug bis zu Golfshorts und Baseballmützen oder Cowboystiefeln – alles nur, um ihr Verlangen nach weltlichem Gewinn, Ruhm und Ansehen zu stillen (Finney). Mit schwellenden geistlichen Reden

„**Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!**“

ziehen sie große Menschenmengen an und schmeicheln ihnen, indem sie bequem der Sünde anderer zuzwinkern, damit ihre eigenen Sünden nicht angefasst werden. Wie hat doch diese Vorgehensweise das Lager mit äußerlicher und innerer Bosheit erfüllt: Fernseher, Filme, lustbetonte Mode, Schmuck,



geschnittenes Haar und Hosen für die Frauen, Ehescheidung und Wiederverheiratung, Streit, Hass, Eifersucht und vieles andere, was blinde Wächter hereinließen! Die Bibel nennt sie „*betrügerische Arbeiter*“, weil sie es unterlassen, sich um die Nöte unsterblicher Seelen zu kümmern!

Auch wenn sie „*Diener der Gerechtigkeit*“ genannt werden, ist es doch nichts weiter als nur ein Name und eine

religiöse Fassade. Welch eine geistliche Epidemie haben sie doch durch die Verbreitung ihrer falschen Lehren hervorgerufen! Wie zutreffend

war die Antwort eines kleinen Kindes, das, als es gefragt wurde, was falsche Lehre sei, erwiderte: „Wenn ein Arzt kranken Leuten das falsche Zeug gibt!“

Ach, dass sie doch aufhören würden, durchs ganze Land zu ziehen und sich „*als Apostel des Christus [zu] verkleiden*“, Scharen zu verführen, den Leuten „das falsche Zeug“ zu geben, indem sie die „*Offenbarung ihres eigenen Herzens verkünden ... und nicht was aus dem Mund des Herrn kommt*“.

Es ist höchste Zeit, dass ihre Torheit jedermann offenbar werde (2Tim 3:9), sodass kostbare Seelen aus ihren Klauen befreit werden könnten.

Wenn diese „*reißenden Wölfe in Schafskleidern*“

doch die Botschaft des Mitternachtschreis beachten, von ihrem verlorenen Zustand erwachen, sich selbst als Verworfenen anerkennen und sich Gottes wahrer Engel-Predigerschaft – die uns in Offenbarung 10 beschrieben wird – unterstellen würden, könnten sie noch Gnade zur Buße finden und eine wunderbare Verwandlung in ihren Seelen erleben, bevor der Tag der Rache anbricht. Möge Gott es geben! 



Wenn das Herz eines Menschen kalt ist und sich über Religion keine Gedanken macht, wenn seine Hände niemals damit beschäftigt sind, Gottes Werk zu verrichten, wenn seine Füße nicht mit Gottes Wegen vertraut sind, wenn seine Zunge selten oder nie zum Gebet und Lobpreis benutzt wird, wenn seine Augen blind sind für die Schönheit des Reiches Gottes, wenn seine Gesinnung voll von der Welt ist und keinen Raum für die geistlichen Dinge hat – wenn diese Aspekte bei einem Menschen gefunden werden, ist die beste Beschreibung für einen solchen Menschen ein Wort, das uns die Bibel nennt, und dieses Wort lautet: Tot. 

– J.C. Ryle



# Heiligkeit ist nicht populär

Samuel L. Brengle

**D**enke nicht, du könntest Heiligkeit populär machen. Du wirst es nicht schaffen. Es gibt keine Heiligkeit, die von dem „Christus in euch“ getrennt werden kann und es ist eine Unmöglichkeit, Jesus Christus in dieser Welt populär zu machen. Für Sünder und fleischliche Bekenner ist der wahre Jesus Christus schon immer „wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde, verachtet und verlassen von den Menschen“ gewesen und wird es auch immer sein. Der „Christus in euch“ wird wie „gestern und heute und in Ewigkeit“ ebenso gehasst, geschmäht, verfolgt und gekreuzigt.

Der „Christus in euch“ kam nicht, um Frieden auf die Erde zu bringen, sondern ein Schwert; Er kam, „um den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; und die Feinde des Menschen werden seine eigenen Hausgenossen sein.“ (Mt 10:35-36).

Der „Christus in euch“ wird den glimmenden Docht nicht auslöschten, noch das geknickte Rohr der Reue und Demut zerbrechen, aber Er wird die schrecklichsten und doch tränenreichsten Flüche gegen den heuchlerischen Formalisten und den lauwarmen Bekenner, welche die Freunde der Welt sind und folglich die Feinde Gottes, aussprechen. „Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der

*macht sich zum Feind Gottes!*“ (Jak 4:4). „Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.“ (1Joh 2:15).

Der „Christus in euch“ wird in den Häusern der Armen und auf den Lieblingsplätzen der Verstoßenen die Verlorenen suchen und retten und liebevoll, zärtlich flüstern: „Kommt her zu mir, so will ich euch erquickern!“; in den stattlichen Kirchen und Kathedralen jedoch, wo Prunk, Stolz und Anpassung an die Welt Gott verhöhnern, wird Er jedoch weinend und voll heiliger Empörung ausrufen: „Die Zöllner und die Huren kommen eher in das Reich Gottes als ihr!“

Der „Christus in euch“ ist kein prachtvoll bekleideter Aristokrat, der in purpurrotem und feinem Leinen und mit Gold und Perlen geschmückt ist, sondern ein bescheidener, ärmlicher Zimmermann, der die Wahrheit spricht, ein Diener der Diener, der immer die geringsten Plätze in den Synagogen und auf Festmahlen wählt und sich herablässt, um die Füße der Jünger zu waschen. Er „[wendet] sich nicht zu den Aufgeblasenen“ (Ps 40:5), noch ist Er einer von denen, die „mit ihren Zungen heucheln“ (Ps 5:10); Seine Worte sind „reine Worte, in irdenem Tiegel geschmolzenes Silber; siebenmal geläutert“ (Ps 12:7); Worte, die „lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert [sind], ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens“ (Hebr 4:12).

Strebe danach, den wahren, echten Jesus – den Bescheidenen, Ärmlichen aus Galiläa – zu erkennen und Seinen Fuß-

spuren zu folgen, denn es sind viele „falsche Christusse“ sowie „falsche Propheten“ in die Welt hinausgegangen.

Es gibt träumerische, poetische Christusse, deren Worte „geschmeidiger als Butter“ sind, in deren Herzen jedoch Krieg ist; deren Worte „sanfter als Öl“ und doch wie „gezückte Schwerter“ sind (Ps 55:22). Es gibt heitere, modebewusste Christusse, die „das Vergnügen mehr [lieben] als Gott, den äußeren Schein von Gottesfurcht [haben], deren Kraft [d.h. Heiligkeit des Herzens] aber verleugnen ... welche sich in die Häuser einschleichen und die leichtfertigen Frauen einfangen, welche mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.“ (2Tim 3:4-7).

Es gibt handeltreibende Christusse, die das Haus Gottes zu einer Räuberhöhle machen (Mt 21:13).

Es gibt verköstigende Christusse, die die Menschen damit fangen, indem sie den Magen anstatt das Herz und die Gesinnung nähren (Röm 16:18).

Es gibt gelehrte, philosophische Christusse, die „durch die Philosophie und leeren Betrug [berauben], gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundsätzen der Welt“ (Kol 2:8).

Es gibt politisch-reformierte Christus-

**Siehst du nicht die Unmöglichkeit, ein solch radikales Evangelium populär zu machen?**

se, die in ihrem verzehrenden Bemühen, gewählt zu werden oder einen Herrscher über diese Welt wählen, das Werk ihres Vaters vergessen; die Kontinente halb durchqueren, um eine Rede über das Alkoholverbot oder über Frauenrechte zu halten, während daheim hunderttausend Sünder in die Hölle gehen; die sich verbeglich bemühen, die Früchte von den Zweigen abzuheben, anstatt die Axt an die Wurzel des Baumes zu legen, damit der Baum gut werden kann (Mt 3:10).

Einmal wollten sie den „*Christus in euch*“ zum König machen, Er ließ sich jedoch nicht zum König machen, außer zum König der Herzen der Menschen. Dann wollten sie Ihn etwa fünf Minuten lang zum Richter machen, Er ließ sich jedoch nicht zum Richter machen. Er entäußerte sich selbst (Phil 2:7). Er hätte auf dem Thron des kaiserlichen Roms oder inmitten der höheren oder mittleren Schichten der Gesellschaft stehenbleiben können, aber Er ging vom Herzen Seines Vaters an den Thronen und den höheren, mittleren und unteren Schichten der Gesellschaft vorbei, bis hin zum geringsten Ort auf Erden und wurde zum Diener aller, damit Er uns in den Schoß des Vaters hochheben und zu Teilhabern der göttlichen Natur und Seiner Heiligkeit machen konnte (2Pt 1:4, Hebr 12:10).

Der „*Christus in euch*“ wird unter die Menschen gehen und sie von unten nach oben erheben. Wenn Er auf dem Thron angehalten hätte, hätte Er niemals die armen Fischer von Galiläa erreicht; weil Er jedoch unter die Fischer ging, erschütterte Er bald den Thron. Es wird nicht populär sein, aber der „*Christus in euch*“ wird sich herablassen. Er wird nicht die Ehre suchen, die von den Menschen, sondern nur die, die von Gott kommt (Joh 5:44, 12:42-43).

Eines Tages kam ein reicher junger Mann (ein Oberster) zu Jesus und sagte: „*Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?*“ (Mk 10:17). Ohne Zweifel dachte dieser junge Mann bei sich: „Der Meister ist arm, ich bin reich. Er wird mich willkommen heißen, denn ich kann Ihm finanzielles Ansehen verschaffen. Der Meister in Seiner Stellung hat keinen Einfluss; ich bin ein

Oberster und kann Ihm politische Macht verleihen. Der Meister befindet sich unter einem sozialen Bann, gibt sich mit diesen armen, unverständigen Fischern ab; ich, ein reicher junger Oberster, kann Ihm sozialen Einfluss verschaffen.“

Der Meister jedoch traf das Herz seiner weltlichen Weisheit und Selbsteinbildung, indem Er zu ihm sagte: „*Geh hin, verkaufe, was du hast und gib es den Armen; komm, folge mir nach!*“ Komm, du kannst mir nur in Armut, in Schmach, in Demut, in sozialer Vergessenheit dienen, denn mein Reich ist nicht von dieser Welt und die Waffen dieses Kampfes sind

**Verschwende deine Zeit nicht damit, eine populäre Heiligkeit zu schaffen. Sei einfach heilig, weil der Herr Gott heilig ist. Strebe danach, Ihm zu gefallen, ohne Rücksicht auf die Vorlieben und Abneigungen der Menschen.**

nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen. Du musst dich selbst verleugnen, denn wenn du meinen Geist nicht hast, bist du nicht mein (Röm 8:9), denn mein Geist ist selbstaufopfernd. Du musst dein vornehmes Haus in Jerusalem aufgeben und mit mir mitkommen; denk aber daran, dass der Sohn des Menschen nichts hat, wo Er Sein Haupt hinlegen kann. Du wirst nicht viel besser als wie ein gewöhnlicher Landstreicher angesehen werden. Du musst deine Bequemlichkeit aufgeben. Du musst deinen Reichtum aufgeben, denn „*hat nicht Gott die Armen dieser Welt erwählt, dass sie reich im Glauben würden und Erben des Reiches?*“ (Jak 2:5). Außerdem ist es „*leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt*“.

Bedenke, dass du dein Ansehen verlierst, wenn du dies tust. Die Bankiers und Schönheiten Jerusalems werden sagen, dass du außer dir bist, und deine alten Freunde werden dich nicht würdigen, wenn sie dir auf der Straße begegnen. Mein Herz fühlt sich zu dir hingezogen; ja, ich liebe dich (Mk 10:21), aber ich sage dir ganz direkt, dass wenn du das Kreuz nicht aufnehmen und mir folgen willst, du nicht mein Jünger sein kannst;

ja, „*wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater und seine Mutter, seine Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben, so kann er nicht mein Jünger sein*“ (Lk 14:26). Wenn du das tun wirst, so wirst du einen Schatz im Himmel haben (Mt 19:21).

Siehst du nicht die Unmöglichkeit, ein solch radikales Evangelium populär zu machen? Dieser Geist und der Geist der Welt sind miteinander so völlig entgegengesetzt wie zwei Lokomotiven, die auf demselben Gleis mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h aufeinander zusteuern. Feuer und Wasser verkehren miteinander genauso wenig wie der „*Christus in euch*“ mit dem Geist der Welt.

Verschwende deine Zeit nicht damit, eine populäre Heiligkeit zu schaffen. Sei einfach heilig, weil der Herr Gott heilig ist. Strebe danach, Ihm zu gefallen,

ohne Rücksicht auf die Vorlieben und Abneigungen der Menschen, sodass diejenigen, die zum Heil geneigt sind, bald den „*Christus in euch*“ sehen und mit Jesaja ausrufen: „*Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und wohne unter einem Volk, das unreine Lippen hat; denn meine Augen haben den König, den Herrn der Heerscharen, gesehen!*“ und zu Seinen Füßen fallend mit dem Aussätzigen sagen: „*Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen!*“ Und Jesus wird voller Mitgefühl sagen: „*Ich will; sei gereinigt!*“ 





# Gericht muss ausgeübt werden

Schw. Darla Wray

**G**ott sei Dank für das Gericht! Ist das Gericht am Werke, dann ist es Gesindel nicht erlaubt, sich mit den Gerechten zu vermischen und den Ort der Heiligen zu verunreinigen. Gericht befestigt sowohl in diesem als auch im zukünftigen Leben eine große Kluft zwischen dem Gerechten und dem Ungerechten. Wahres Gericht tadelt den Sünder, heilt den Abgefallenen und bewahrt den Gerechten.

Gericht ist ein Urteil, das mithilfe von Beweisen gefällt wird. Bevor der Richter das Urteil fällt, ist es sehr angemessen, dass er zuvor die Beweise des Falles betrachtet. Oft gibt es schon lange bevor das Urteil veröffentlicht wird Beweismittel. Beweise sind Anzeichen, die belegen, ob eine Person schuldig oder unschuldig ist.

Wieso braucht man Gericht? Gott wäre nicht Gott, wenn kein Gericht ausgeübt würde, nachdem ein Mensch Sein Gesetz übertritt. „*Der Herr hat sich zu erkennen gegeben, hat Gericht gehalten; der Gottlose ist verstrickt in dem Werk seiner Hände!*“ (Ps 9:17). Sünde handelt gegen alles, was Gott ist, und ist eine Abscheu für Ihn. „*Er ist der*

*Fels; vollkommen ist sein Tun; ja, alle seine Wege sind gerecht. Ein Gott der Treue und ohne Falsch, gerecht und aufrichtig ist er.*“ (5Mo 32:4).

Damit Gericht wirksam ausgeübt werden kann, muss es von der richtigen Grundlage kommen. „*Aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist.*“ (Eph 2:20).

Eine Art und Weise, ein gerechtes Gericht zu erkennen, ist auf die Grundlage zu schauen, von der es ausgeht. Ist es das unveränderliche Wort Gottes? Ein falscher Prophet mag scheinbar all die richtigen Worte und Ausdrücke gebrauchen, aber ist sein Leben auch heilig und rein? Bestätigt sein Leben das, was er sagt?

Von Anfang an wurde das Gericht über das Böse ausgegossen. Gott legte die Grundlage für das Gericht. Adam und Eva waren die Ersten, die es empfingen. Gott setzte anschließend Mose und andere ein, um die Kinder Israels zu richten und zu führen. In solchen Zeiten gediehen sie. Wenn Israel abfiel, nahm Gott es in Seiner Barmherzigkeit wieder an, wenn es nach dem Gericht fragte und demselben erlaubte, sein reinigendes Werk zu tun.

Schau dir die Apostel der Morgenzeit an! Sehen wir nicht ein Ausgießen des Gerichtes auf die Sünde und alle Ungerechtigkeit? Auf Ananias und Saphira wurde rasches Gericht ausgeübt (Apg 5:1-11). Paulus, Petrus, Johannes und andere waren einige der Gefäße, die Gott gebrauchte, um Gericht auszuüben. Eine ständige Reinigung fand statt. Nach dem Tod der Apostel oder in ihrer Abwesenheit kamen „räuberische Wölfe“ hinein. Wir sehen während des dunklen Mittelalters und zu verschiedenen anderen Zeiten des Evangeliumstages, Zeiten, in denen falsche Propheten in der Mehrheit waren und wahres, durchdringendes Gericht schwer zu finden war.

Dies – die letzte Zeit, in der wir leben – ist die Zeit, in welcher der Gott des Himmels noch einmal das Gericht mächtig ausgießt. Genauso wie Gott im Laufe der Geschichte Propheten und Apostel gebrauchte, um Sein Gericht den Menschen zu offenbaren, gebraucht Er auch heute, in Seiner großen Barmherzigkeit, Seine Predigerschaft der Endzeit. Uns, als einem Volk freien Willens, wurde die Entscheidung überlassen, was wir mit dem Gericht tun, das an uns ausgeübt wird.

Viele religiöse Bekenner versuchen zu beweisen, dass es nicht richtig sei, zu richten, indem sie Schriftstellen wie Mt 7:1 gebrauchen, welche sie „zu ihrem eigenen Verderben [verdrehen]“ (2Pt 3:16). Der einzige Grund, wieso sie das Gericht so krass verwerfen, ist die Tatsache, dass sie schuldig sind und die Zurechtweisung verachten.

Der Schrei nach Gericht über das Unrecht war zu allen Zeiten der Schrei der Gerechten. „Denn sobald deine Gerichte die Erde treffen, lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit.“ (Jes 26:9).

Oh, mögen sich die wahren Propheten Gottes in diesen letzten bösen Tagen die Freimütigkeit nehmen, die Wahrheit laut und mächtig zu verkündigen! Mögen sie fortfahren, die Schalen in die Luft auszugießen (Offb 16:17)! 



# DIE EVANGELIUMS POSAUNE E.V.

## Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

Editorin: Schw. Susan Mutch  
 Deutsche Ausgabe: Schw. Doreen Tovstiga  
 Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylons (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

### Gottes Wort lehrt:

Göttliche Reue und Buße	Apg 3:19; 17:30; 2Kor 7:10
Wiedergeburt – Völlige Umwandlung	Joh 3:3-7
Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben	1Joh 5:18; Lk 1:73-75; Tit 2:11-12
Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung	1Th 5:23; Apg 15:8-9
Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde	Joh 17:21; Mt 16:18
Göttliche Heilung	Jak 5:14-15; Jes 53:5
Verordnungen	Mt 28:19-20; Joh 13:14-15; 1Kor 11:23-26; Röm 16:16
Schlichte, keusche Kleidung	5Mo 22:5; 1Tim 2:9-10; 1Kor 11:14-15
Heiligkeit des Ehebundes	Mt 19:5-6; Mk 10:11-12; Lk 16:18; Röm 7:2-3
Gewaltlosigkeit	Lk 3:14; 6:27-29; 18:20
Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)	Offb 10:7; 11:15
Ewige Strafe oder ewiger Lohn	Mt 25:46

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Die „Gospel Trumpet Publishing Co.“ mit allen Arbeitsbereichen sieht sich dem „General Ministerial Body of the Church of God“ [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich.

Zuschriften an DIE EVANGELIUMS POSAUNE sind an die Schriftleitung zu richten:

Obere Mäurichstraße 5  
 74196 Neuenstadt/Stein a. K.  
 (06264) 92 62 20

editor@evangeliumsposaune.com  
 editor@thegospeltrumpet.com

[www.dieGemeindeGottes.com](http://www.dieGemeindeGottes.com)

# Straßenversammlungen

## Die ausgestreckte Hand

Was ist's, an dem du gehst vorbei? –  
Du stellst zum Schein dich ignorant. –  
Ein Evangeliums-Traktat  
In kleiner, ausgestreckter Hand.

Doch kalt setzt deinen Weg du fort,  
Das Angebot nahmst du nicht an.  
Man lud zum Himmel dich grad' ein,  
Doch du hast dich nur abgewandt.

Die Hand der Liebe uns' res Herrn  
Am Kreuz einst ausgestreckt so weit,  
Die reicht vom Himmel nun herab,  
Voll freundlicher Barmherzigkeit.

Nun, diese Hand wär' dir nicht not,  
So etwa redest du dir ein.  
Doch wenn in Höllenflammen einst,  
Wie wird wohl dein Gefühl dann sein?

Der reiche Mann von Abraham  
Ein Tropfen kühlen Wassers bat.  
Nun sehnte er sich nach der Hand,  
Die er einst so missachtet hat.

So gehen kleine Hände durch  
Die Welt und teil'n der Wahrheit Licht;  
Ein Zeugnis Seiner Lieb' zum Mensch,  
Den Toten jedoch zum Gericht.

Du tust, als ob du sie nicht siehst,  
Die Hand, die kalt du ignorierst.  
Es kommt der Zeitpunkt, wenn du von  
Derselben Hand verdammt sein wirst.

*Br. Addison Everett*

Indem wir unsere Augen auf das zur Ernte weiß gewordene Feld aufheben, erscheint es dem Heiligen Geist und uns gut, unser Bemühen auf den Straßen zu vergrößern. Wenn wir die Vorgehensweise und das Wirken der morgenzitlichen Gemeinde betrachten, ist der nüchterne Sachverhalt nicht zu übersehen, dass viele Bekehrungen stattfanden, wenn ihre Gottesdienste im Freien abgehalten wurden. Der Meister befahl Seinen Dienern, hinaus an die Landstraßen und Zäune zu gehen und sie zu nötigen, hereinzukommen. Da wir erkennen, dass wir die Massen nicht bekehren werden, während wir in unseren Versammlungshäusern sitzen und darauf warten, dass sie hereinkommen, haben wir mit umso größerem Eifer begonnen, das, was wir haben, zu ihnen zu bringen. Möge der Herr reichlichen Zuwachs geben, indem wir arbeiten!

Die Straßenversammlungen, die diesen Sommer stattfanden, waren schonungslose, gewaltsame Angriffe auf die Atmosphäre. Menschenfurcht wurde beiseitegeschoben. Die Welt zögert nicht damit, ihre Eitelkeit vor den Menschen geltend zu machen und entschuldigt sich später auch nicht dafür; deshalb schrecken auch wir nicht davor zurück, die gesamte Macht und Herrlichkeit der Heiligkeit vor den Menschenmassen zu lösen. Die Dreitausend, die sich am Pfingsttag bekehrten, wurden, nachdem die Intensität der Versammlung auf dem Söller auf die Straßen überquoll, von Sündenüberführung getroffen. Sobald sich die 120 unter dem freien Himmel Jerusalems befanden, trieb sie die Kraft der Salbung und sie predigten und wirkten in der uneingeschränkten Freiheit des Heiligen Geistes. Ihre Kundgebungen des Geistes waren so lebhaft, dass man sie der Trunkenheit beschuldigte. Dieses, gekoppelt mit der gezielten Verkündigung des ewigen Evangeliums, wirkte sich gewaltig auf die Menge aus. Wenn wir denselben Einfluss wie die morgenzitliche Gemeinde haben möchten, müssen wir dementsprechend handeln. Lasst unsere Straßenversammlungen mit der Intensität und Herrlichkeit unserer Lagerversammlungen erfüllt sein, so werden wir den Ertrag der Seelen ernten.

Die Welt vermarktet ihre Agenda, indem sie die Durchgangsstraßen mit Schildern, Werbetafeln, Paraden usw. bombardiert. Somit treiben sie ihre Agenda mit großem Erfolg und ohne sich zu rechtfertigen voran. Wir, die wir alle Macht im Himmel und auf Erden, den Zorn Gottes in unseren Herzen lodern und die unübertreffliche Schönheit der Heiligkeit, die aus unseren Herzen strahlt, haben, werden dasselbe machen. Amen.

*– Br. Addison Everett*



Ottawa, ON, Kanada



Montreal, QC, Kanada

*Geh schnell hinaus auf die Gassen und Plätze der Stadt  
und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und Blinden herein!*



Philadelphia, PA, USA



Chicago, IL, USA



Washington, DC, USA



St. John's, NL, Kanada



Mexiko Stadt, Mexiko



Dublin, Irland



Frankfurt a.M., Deutschland

**Niemand kann jemals wahrhaft  
weise werden, der nicht mit Gott,  
der Quelle der Erkenntnis, beginnt.**

Besuchen Sie uns unter [www.dieGemeindeGottes.com](http://www.dieGemeindeGottes.com)

